

2.Mannschaft:

Spannung und Dramatik gab es in den bisherigen Auswärtsspielen in der Regionalliga München – Niederbayern bei den Spielen der zweiten Mannschaft zu sehen. Warum sollte dann das Spiel beim Tabellennachzügler von Alemannen München eine Ausnahme sein? Erneut kein Spiel für Zuschauer mit schwachen Herzen war diese Auseinandersetzung, die die Emotionalität und Intensität des 120-Wurf-Spiels einmal mehr wieder spiegelte. Doch der Reihe nach. Die Gastgeber stellten ihre beiden besten Spieler in die Anfangspaarung und diese Taktik ging voll auf. Franz Englmeier (573 Holz) und der Tagesbestleistung aller spielende Werner Hilpert (624 Holz mit 398 – 226 – 2) holten neben den beiden Mannschaftspunkten 90 Holz raus. Anton Schwarzentener blieb bei mäßigen 530 Holz (361 – 169 – 3) hängen. Vorzüglich der Auftritt von Dalibor Majstorovic insbesondere im Abräumspiel und am Ende 577 Holz (366 – 211 – 2), doch am Ende stand es nach zwei Spielern 0:4. Die Wende im Spiel gelang dann der Mittelpaarung. Sebastian Schmid mit durchaus noch Luft nach oben und am Ende 535 Holz (374 – 161 – 6) konnte gegen den schwächsten Spieler an diesem Tag den Punkt sichern. Überraschend mit der Marke Kegeln vom Feinsten die Vorstellung des am Ende Tagesbestleistung bei den Gästen spielenden Florian Hartl, der mit 608 Holz (402 – 206 – 6) mehr als überzeugte. Bis auf 11 Kegel konnte man den Rückstand gutmachen. Nominell die beiden besten Spieler stellte man situationsbedingt in diesem Spiel in die Schlusspaarung, so dass die zahlreich mitgereisten Anhänger froher Hoffnung waren, doch die Gastgeber waren nicht gewillt, die Punkte kampflös herzugeben. Armin Hoffmann überzeugte auf den ersten beiden Bahnen mit 297 Holz, um dann sichtlich nicht im Vollbesitz seiner Kräfte deutlich abzubauen und mit 257 Holz am Ende bei 554 Holz (377 – 177 – 1) stehen zu bleiben. Zum Punktgewinn reichte es aber dennoch. Spielentscheidend war das hochklassige Duell zwischen Olaf Übensee und Michael Bachl. Nach zwei Bahnen stand es 301 zu 304 Holz. Die Entscheidung schien nach der dritten Bahn gefallen, als Übensee mit 166 Holz genau 32 Holz Vorsprung vor der letzten Bahn hatte. Es erwachte dann der Kampfgeist beim Michi, der genau diesen Rückstand auf der letzten Bahn aufholen konnte, womit sich beide mit am Ende 589 Holz (404 – 185 – 4 beim Michi) den Mannschaftspunkt teilten. Letztendlich stand unter dem Strich ein etwas glücklicher 5,5 zu 2,5 (3393 zu 3377 Holz) Erfolg für die Zweite zu Buche. Die Aufholjagd auf der letzten Bahn, wo man 25 Holz gutmachen konnte, war entscheidend. Im Gegensatz zu den letzten Spielen gewann man das Spiel durch das bessere Vollenspiel (2284:2261 Holz). Mit 12:2 Punkten ist man Tabellenführer Altmünchen weiterhin im Nacken. Ein echtes Spitzenspiel steht nächsten Samstag bevor, wenn man den Tabellendritten von Vollkugel Puchheim empfängt.

3.Mannschaft:

Weiterhin im Aufwind ist die 3.Mannschaft in der Bezirksliga B Donau Nord. Nach total verpatztem Start mit drei Niederlagen gelang nun im Auswärtsspiel bei Gelb Schwarz Simbach der vierte Erfolg in Serie. Nach einem beiderseits eher mäßigen Spiel stand unter dem Strich ein 4:2 Erfolg (2071 zu 2019 Holz), mit dem man des Punktekonto mit 8:6 erstmals in dieser Saison positiv gestalten konnte. Matchwinner im Spiel war Oldie Richard Weber, der mit 553 Holz (380 – 173 – 8) Tagesbestleistung aller spielte und den übrigen sieben deutlich jüngeren Spielern beider Mannschaften zeigte, das solides Sportkegeln manchmal keine Frage des Alters ist. Die anderen drei Ergebnisse sind positiv gesagt eine „geschlossene Mannschaftsleistung“, doch eigentlich sind diese Ergebnisse zwischen 500 und 510 Holz für diese Spielklasse zu wenig. Es spielten: Benedikt Schmid 508 Holz (351 – 157 – 13), Thomas Schwarzensteiner 507 Holz (351 – 156 – 7) und Tobias Stauber 503 Holz (327 – 176 – 7). Den wichtigen zweiten Mannschaftspunkt holte Bendikt Schmid. Unterm Strich gewann man das Spiel im Abräumen, wo man den Gastgebern mit 662 zu 572 Holz an diesem Tag deutlich überlegen war. Im nächsten Heimspiel erwartet man die ambitionierte Mannschaft von Blau Weiß Hofdorf 3, wo eine Leistungssteigerung einzelner Spieler notwendig sein wird, wenn man die Punkte in Straubing behalten will.